

# Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 24

11. Januar 2009

www.heimatverein-damme.de

## Widersprüchliche Signale aus dem Stadtmuseum:

### Regionalliteratur nachgefragt, Besucherzahlen rückläufig

von Wolfgang Friemerding

Was sich im letzten Jahr beim Stadtmuseum zeigte, ist eigentlich nicht ganz verständlich: Während 2008 das Interesse an der Regionalliteratur – gemessen an den Verkaufszahlen – recht groß war, so kam doch ein Drittel weniger Besucher ins Dammer Museum. In ähnlichem Umfang sank die Zahl der Führungen für Besuchergruppen.

In Zahlen ausgedrückt heißt das: Nur 1006 Interessierte suchten das Stadtmuseum an den zwei wöchentlichen Öffnungsnachmittagen auf. 23 Gruppen ließen sich nach Absprache zu anderen Zeiten führen. Allerdings wird bei diesen Besuchern oftmals auf Nachfrage deutlich, dass viele Dammer Einwohner noch nie im heimischen Museum waren, sich einen Besuch aber „immer schon mal“ vorgenommen hatten. Mitunter erkundigt sich manch einer nach Sonderausstellungen, die schon längere Zeit abgeschlossen und zurück ins Archiv des 1992 eröffneten Museums gewandert sind. Das gilt insbesondere für die „Dammer Berge“, die von 1998 bis 2000 gezeigt wurden. Der gleichnamige Titel war immerhin 2008 die meistverkaufte Veröffentlichung.

Nicht aufzulösen ist auch der Widerspruch, dass typisch Dammer Themen der Ausstellungsschwerpunkte durchaus als aktuell angesehen (Carneval, Bergbau, Siedlungsanfänge) oder bei vielen Gelegenheiten diskutiert werden (Damme im Dritten Reich, siehe



*Blick in Sonderausstellungsraum*

Sonderausstellung), man jedoch die angebotenen Informationen in musealer Anschaulichkeit weniger nutzt. Wenn dann ein Werk wie „Damme zwischen den Weltkriegen“ nach wie vor gut abgesetzt wird, bestätigt das umso mehr das Interesse am Thema, wiewohl Buch und Sonderausstellung sich ideal ergänzen.

Insgesamt fragen Besucher immer wieder nach Standardliteratur zum Dammer Eisenerzbergbau, zur gesamten Dammer Geschichte, nach Darstellungen zu den hiesigen Mühlen oder speziellen epochalen Themen. Überhaupt gibt es bekanntlicherweise im Dam-

mer Stadtmuseum manchen Titel, der anderswo vergriffen, aber hier noch in Restbeständen vorhanden ist.

Für alle, die im Jahr 2009 endlich die Gelegenheit ergreifen wollen, das Stadtmuseum Damme aufzusuchen, seien noch einmal die Öffnungszeiten genannt: sonntags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr. Führungen für Gruppen können zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache erfolgen (05491/4622 oder 2914).

Unter dem Link [Stadtmuseum](#) erwartet die Interessierten hier ein Überblick über das, was dort geboten wird.

### Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.  
Konradstr. 9, 49401 Damme  
Tel.: (05491) 1545  
Redaktion: Wolfgang Friemerding  
Gestaltung: Wolfgang Klika



*Machtergreifung 1933 in Damme*